

Kontakte geknüpft

RegioLab-Beirat besucht Fraunhofer-Institut in Stuttgart

Eggenfelden. Der RegioLab-Beirat um Bürgermeister Wolfgang Grubwinkler war zu Besuch in Stuttgart. Neben dem Gedankenaustausch mit mehreren Software-Anbietern und Spezialisten auf dem Gebiet der digitalen Simulation stand der Besuch im Fraunhofer-Kompetenzzentrum für Virtuelle Umgebungen im Vordergrund, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Die Fraunhofer-Gesellschaft sei die führende deutsche Forschungseinrichtung, betreibe in Deutschland 69 Institute und Forschungseinrichtungen und beschäftige allein am Standort in Stuttgart rund 2500 Mitarbeiter. Das Kompetenzzentrum sei in Deutschland führend im Bereich Virtuelle Realität und habe Bundesministerien und Konzerne als Kunden.



Abstecher in die virtuelle Welt: (von links) Matthias Aust (Fraunhofer-Institut), Albert Eckl (RegioLab-Beirat), Christoph Dietrich (Projektmanager JUZ), Erwin Horak (RegioLab-Beirat), Günter Wenzel (Leiter Kompetenzzentrum) und Bürgermeister Wolfgang Grubwinkler. – Foto: red

Nach einem Besuch in Eggenfelden hatte der Leiter des Kompetenzzentrums die Eggenfeldener eingeladen, anhand konkreter Beispiele die technischen Anforderungen und Möglichkeiten für Simulationen im Innovationszentrum in Gern kennenzulernen.

„Das Projekt RegioLab stieß bei Fraunhofer auf reges Interesse, die Idee wird als sehr zukunftssträftig und als Vorreiter im ländlichen Raum und Bayern erachtet“, teilt die Stadt mit. Die Beiräte seien begeistert vom Besuch und den in Stuttgart gewonnenen Erkenntnissen gewesen.

„Bürgermeister Wolfgang Grubwinkler freute sich besonders über die angebotenen Kooperationsmöglichkeiten mit Fraunhofer und versprach, diesen Anknüpfungspunkt für das RegioLab gerne weiter zu verfolgen.“ – red